

# Die Linke und der Krieg

# WIR MÜSSEN HANDELN

## INTERNATIONALER AUSTAUSCH

SAMSTAG \* 09.09.2023

14:00 UHR MEHRINGHOF  
GNEISENAUSTRASSE 2A

### SOLI-PIZZA & PARTY

FREITAG \* 01.09.2023  
19:00 UHR ROTE INSEL  
NÄHE S YORCKSTRASSE

### DEMONSTRATION

SAMSTAG \* 02.09.2023  
14:00 UHR PARISER PLATZ  
ANTIKRIEGSKOORDINATION.DE

### HISTORISCHE FÜHRUNG

FREITAG \* 08.09.2023  
16:30 UHR DOKUZENTRUM  
SCHÖNEWEIDE



KRIEG  
BEGINNT  
HIER

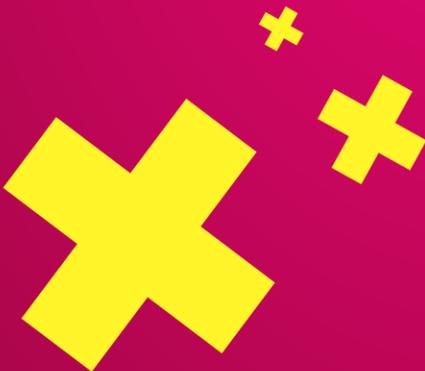
# Historische Führung am 8. September

Am 8. September werden wir uns zum 80. Jahrestag der Kapitulation des faschistischen Italiens für eine historische Führung im Dokumentationszentrum Zwangsarbeit Schöneeweide treffen. In das Zwangsarbeiter\*innenlager in Schöneeweide wurden 500 der 650.000 italienischen Soldaten verschleppt, die in den besetzten Gebieten von den Nationalsozialist\*innen festgenommen wurden, da sie sich weigerten, den Krieg an der Seite Nazi-Deutschlands fortzusetzen und die Waffen niederlegten. Sie mussten bei Rheinmetall-Borsig Rüstungsgüter herstellen. Die Profiteure des letzten Weltkriegs, die Unternehmen, die ihr Kapital durch Aufrüstung und Zwangsarbeit akkumulierten, wie

Krupp, Bosch, Siemens oder Rheinmetall, wurden in keinem Nürnberger Prozess zur Verantwortung gezogen. Wir wollen erinnern an die massenhafte Ablehnung des Krieges, aus der der Partisan\*innenwiderstand in Italien hervorging, und an die Tatsache, dass Akteure wie damals Rheinmetall-Borsig, auch heute noch Kriege befeuern und an Tod und Elend verdienen.

## **HISTORISCHE FÜHRUNG ZUR ZWANGSARBEIT DER ITALIENISCHEN MILITÄRINTERNIERTEN BEI DER RHEINMETALL-BORSIG AG**

Freitag \* 08.09.2023 \* 16:30–  
18:00 Uhr \* Dokumentationszentrum  
Schöneeweide \* Britzer Straße 5



# Internationaler Austausch am 9. September

Am 9. September werden wir im Versammlungsraum im Mehringhof zunächst mit online zugeschalteten Genoss\*innen der RFU (Arbeiter\*innenfront der Ukraine) und der RTF (Russische Arbeitsfront) sprechen.

Danach werden zwei antimilitaristische Hafentarbeiter aus Genua (Italien) des autonomen Hafentarbeiter\*innen Kollektivs CALP (Collettivo Autonomo Lavoratori Portuali), Aktivist\*innen von Non Una di Meno Pisa sowie Jürgen Wagner von der Informationsstelle Militarisierung zu Gast auf dem Podium sein.

Anschließend wollen wir in einer Abschlussdiskussion planen, wie wir uns gemeinsam gegen Kriege, Aufrüstung und Militarisierung organisieren.

## **INTERNATIONALER AUSTAUSCH UND VERNETZUNG**

**Samstag \* 09.09.2023 \* 14:00 Uhr**  
Versammlungsraum im Mehringhof  
Gneisenaustraße 2a

### **14:00–15:30 Uhr**

Gespräch mit Genoss\*innen der RFU (Ukraine) und RTF (Russland)

### **16:00–17:30 Uhr**

Podium mit Aktivist\*innen von CALP, Non Una di Meno Pisa und Informationsstelle Militarisierung

### **18:00–19:30 Uhr**

Abschlussrunde »Vernetzung und Praxis«

# Gruppen und Organisationen auf den Podien

## **ARBEITER\*INNENFRONT DER UKRAINE (RFU) UND RUSSISCHE ARBEITSFRONT (RTF)**

RFU und RTF kämpfen unter extrem repressiven Bedingungen gegen die chauvinistische Propaganda und stellen sich sowohl gegen den Angriffskrieg Russlands als auch gegen die Kriegstreiberei der NATO und der Ukraine. »Wer sich dabei an die Seite einer der beiden kriegführenden Seiten stellt, betrügt die Arbeiter\*innenklasse«, so die RFU.

→ [www.rfu.red](http://www.rfu.red) → [www.rotfront.org](http://www.rotfront.org)

## **COLLETTIVO AUTONOMO LAVORATORI PORTUALI (CALP)**

CALP ist bereits seit 2011 gewerkschaftlich sowie antimilitaristisch und antifaschistisch aktiv. Neben der Organisierung und Unterstützung von Streiks um Arbeitsrechte und dem Straßenkampf gegen Faschist\*innen, blockieren sie seit vier Jahren konsequent die Verladungen von Waffen. So stoppten sie in der Vergangenheit unter anderem Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien oder in die Ukraine. Sie unterstützen Arbeiter\*innen in Häfen anderer Länder und sind dabei einen transnationalen antimilitaristischen Streik aufzubauen.

→ [www.facebook.com/calpge](http://www.facebook.com/calpge)

## **NON UNA DI MENO PISA**

Die feministische und transfeministische Bewegung Non Una di Meno kämpft seit 2016 gegen alle Formen geschlechtsspezifischer Gewalt, gegen alle Formen, die das Patriarchat in der Gesellschaft, in der wir leben, annimmt. Non Una di Meno Pisa übt feministische Kritik an Krieg und militärischer Eskalation und hat erst kürzlich ein Camp gegen eine neue Militärbasis in Italien organisiert.

→ [www.facebook.com/nonunadimenopisa](http://www.facebook.com/nonunadimenopisa)

## **INFORMATIONSTELLE MILITARISIERUNG (IMI)**

Die IMI veröffentlicht seit 27 Jahren detaillierte Informationen und Analysen zu militärischen Konflikten und deren politisch-ökonomischen Zusammenhängen. Sie legen ihren Fokus dabei besonders auf die deutsche Kriegsindustrie und die Rolle Deutschlands in der Welt.

→ [www.imi-online.de](http://www.imi-online.de)

Die BRD ist viertgrößter Waffenlieferant und schürt militärische Konflikte weltweit. Deutsche Waffen werden auch genutzt, um den Aufbau einer befreiten Gesellschaft, wie die Kämpfe der Zapatistas und Kurd\*innen, zu zerschlagen. Um die steigenden Exporte als auch die innere Aufrüstung durchzusetzen, sind wir einer massiven Kriegspropaganda ausgesetzt. Stoppen wir diese Entwicklung!

Wir sehen den Krieg als eine Notwendigkeit des Kapitals, das über unsere Leichen geht. Für uns ist klar: Für die Klasse derer, die im Krieg sterben müssen, gibt es keinen Frieden im Kapitalismus. Wir - junge und alte sowie migrantische und nicht migrantisierte Arbeiter\*innen, Arbeitslose, Obdachlose, Studierende - können darin nur verlieren. Die aktuelle Eskalation verstehen wir als Folge der Zuspitzung der systembedingten Krisen und der Konkurrenz um Rohstoffe, Absatzmärkte und billige Arbeitskräfte. Es geht um die Durchsetzung von Macht- und Profitinteressen verschiedener Kapitalfraktionen - statt um ein gutes Leben für alle.

Kommen wir zusammen und tauschen wir uns aus:

- Was können wir vom antimilitaristischen Widerstand unserer internationalen Genoss\*innen lernen?
- Wie können wir als linke Anti-Kriegs-Bewegung wieder an Stärke gewinnen?
- Wie stärken wir eine Klassenposition von unten, die ethnonationalistische und chauvinistische Lesarten des Krieges zurückweist?

**Lasst uns international zusammenhalten, um den Kriegen der herrschenden Klasse in den Rücken zu fallen. Für eine Welt, in der wir solidarisch und in Frieden miteinander leben!**

# Weitere Termine

## SOLI-PIZZA UND PARTY VON RHEINMETALL ENTWAFFNEN BERLIN

Freitag \* 01.09.2023 \* 19:00 Uhr  
Rote Insel \* nahe Bahnhof  
Yorckstraße

## DEMONSTRATION ANLÄSSLICH DES ANTIKRIEGS-/ WELTFRIEDENSTAGES

Samstag \* 02.09.2023 \* 14:00 Uhr  
Pariser Platz  
→ [www.antikriegskoordination.de](http://www.antikriegskoordination.de)

# Über uns

## BERLIN MIGRANT STRIKERS

BMS ist eine internationalistische, antikapitalistische Gruppe selbstorganisierter italienischer Migrant\*innen im intraeuropäischen Kontext, die seit Jahren in Berlin aktiv sind. Wir lehnen jedes Konzept nationaler Identitäten ab, kämpfen für bessere soziale Bedingungen von Migrant\*innen und gegen Rassismus, Sexismus und Faschismus.

→ [www.instagram.com/berlinmigrantstrikers](http://www.instagram.com/berlinmigrantstrikers)

## RHEINMETALL ENTWAFFNEN

RME ist ein breites, bundesweites antimilitaristisches Bündnis, das Camps und Aktionen gegen die Waffen- und Panzerproduktion von Rheinmetall und anderen deutschen Rüstungskonzernen organisiert und sich 2018 in Solidarität mit dem Kampf in Kurdistan gegründet hat.

→ [www.rheinmetallentwaffnen.noblogs.org](http://www.rheinmetallentwaffnen.noblogs.org)

